

Di., 14.06.2016

# Westfälische Nachrichten

Zeitungs-  
Gruppe  
Münster **WN** Westfälische  
Nachrichten  
Münsterische Zeitung

MÜNSTER MÜNSTERLAND NRW SPORT FOTOS FREIZEIT WELT WN-AKTION EM 2016 SIMPLY LOCAL

KREIS BORKEN KREIS COESFELD KREIS STEINFURT KREIS WARENDORF KULTUR REGIONAL

Startseite &gt; Münsterland &gt; Kreis Warendorf &gt; Ostbevern

Di., 14.06.2016 La Folie

## Energiequelle Kunst



Aloys Kleine Büning, Gitarrist Dominic Kupper, der Künstler Hugo Langner und Bernadette Lammerding (v.l.) eröffneten die Ausstellung „Löcher und andere Einsichten“. Foto: Anne Reinker

### Ostbevern -

**Hugo Langner stellt zurzeit im Glashaus aus. Thema: „Löcher und andere Einsichten.“ Immer sonntags ist er auch selbst da.**

Von Anne Reinker

„Wir möchten, dass Sie sich inspirieren lassen und vielleicht etwas von der Energie, die Hugo Langner mit seinen Werken ausdrückt, mit nach Hause nehmen“, sagte Bernadette Lammerding, Vorsitzende des Kulturforums, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten Langners am Sonntag im Präsentationsraum „La Folie“. Gitarrist Dominic Kupper nahm die Besucher musikalisch in Empfang.

„Du liebst die Natur“, sprach Aloys Kleine Büning Hugo Langner, der lange Jahre Umweltbeauftragter der Gemeinde Ostbevern war, anschließend direkt an. Da sei der Kubus „La Folie“ genau der richtige Raum für seine Exponate. Kleine Büning verglich das Schaffen Langners mit einer Zeremonie; er brachte darüber hinaus in seiner Rede aber auch die lange Berufstätigkeit Langners ins Spiel: „Vielleicht willst du ja auch deine Zeit im Rathaus reflektieren“, meinte der Laudator scherzhaft zum Thema der Ausstellung „Löcher und andere Einsichten“. Kleine Büning erklärte seine eigene Sicht auf die Exponate, sprach etwa über die Hitler-Büste, die Langner mit einem Loch im Kopf versehen hat. „Es war mir eine Genugtuung, dem Kopf einen Schuss zu verpassen“, offenbarte Langner.

Gegenüber der Büste betrachteten die über 40 Besucher ein aus alter Mooreiche gefertigtes Flüchtlingssschiff: „Last hope“. „Es sind tiefgehende Gedanken, die Hugo Langner verarbeitet“, sagte Kleine Büning. Aber auch „Lebensfreude und Sinn für Humor“ erkannten Redner und Besucher in den Objekten.

„Ich kann gar nicht sagen, wie ich darauf gekommen bin“, meinte Hugo Langner selbst zu einigen seiner Skulpturen und Installationen. In seiner Vorbereitung habe er einen ganz neuen Zugang zum Thema gefunden. „Ich habe viele Löcher entdeckt und bin froh, dass ich nicht reingefallen bin“, sagte er amüsiert. „Und jetzt können Sie mich löchern“, forderte er die Besucher munter zur Diskussion auf.

► Das dürfte auch an den Tagen der Ausstellungsöffnung möglich sein, bei der der Künstler anwesend sein wird: bis zum 26. Juni, immer sonntags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr.